

Bedienungsanleitung

Dönges-Multifunktionsleiter

Art-Nr. 215230



Dönges GmbH & Co. KG Jägerwald 11 42897 Remscheid GERMANY

© 2010 Dönges, Remscheid

Inhaltsverzeichnis:

1. Bestimmungsgemäße Anwendung	4
2. Sicherheitshinweise	4
3. Unfallverhütung	6
4. Gefahren beim Umgang mit Feuerwehrleitern	7
5. Technische Daten	8
6. Verwendung der Multifunktionsleiter.....	9
7. Kombinationsmöglichkeiten der Multifunktionsleiter.....	10
8. Einsatz der Multifunktionsleiter	17
8.1 Transport	17
8.2 Verwendung als Anlegeleiter	17
8.3 Verwendung als Anlegeleiter mit Aufsteckleiter.....	22
8.4 Zwei Multifunktionsleitern verbinden	24
8.5 Verwendung als Einhängeleiter.....	27
8.6 Verwendung als Stehleiter	30
8.7 Verwendung als Stehleiter mit Aufsteckleiter.....	33
8.8 Verwendung als Behelfslichtmast.....	35
10. Prüfungen	36

1. Bestimmungsgemäße Anwendung

Leitern können Angriffs- und Rettungswege bieten, wenn die regulären Verkehrswege nicht vorhanden oder passierbar sind.

Bitte beachten Sie immer die Wahl der richtigen Leiter für den jeweiligen Einsatzzweck.

2. Sicherheitshinweise

- (1) Die Feuerwehroleiter darf nur von Personen verwendet werden, die entsprechend der Feuerwehr-Dienstvorschrift (FwDV) 10 ausgebildet worden sind.
- (2) Der sicherheitsgerechte Umgang setzt Kenntnis der Sicherheitshinweise und Sicherheitsvorschriften voraus.
- (3) Es darf nur Ausrüstung verwendet werden, die für den jeweiligen Einsatzzweck geeignet ist und keine Sicherheitsmängel oder Beschädigungen aufweist.
- (4) Für Übungen und den Einsatz mit tragbaren Leitern sind die Bestimmungen der FwDV 10 "Tragbare Leitern" zu beachten.
- (5) Nach Benutzung der Ausrüstung auf ist diese per Sichtprüfung auf eventuelle Abnutzung oder Beschädigungen zu prüfen. Die Feuerwehroleitern sind nach der Feuerwehr-Geräteprüfordnung (GUV-G 9102) regelmäßig zu überprüfen.
- (6) Beim Begehen der Leiter sollten die Personen möglichst gleichmäßig auf der Leiter verteilt sein. Ein Abstand von 2 Metern wird empfohlen.

- (7) Leitern dürfen nur auf ausreichend tragfähigem Untergrund aufgestellt werden.
- (8) Leitern dürfen nur an sichere Stützpunkte angelegt werden und sind in einem Winkel von 65°-75° zur Standfläche aufzustellen.
- (9) Wenn keine ausreichende Möglichkeit zum Festhalten vorhanden ist, muss die Leiter mindesten einen Meter bzw. 3 Sprossen an der Austrittsstelle überstehen.
- (10) An Einstiegsöffnungen sind Leitern seitlich der Öffnung anzulegen
- (11) Die Windverhältnisse sind bei der Verwendung im Freien zu berücksichtigen. Ggf. ist die Leiter am Leiternkopf gegen Umkippen mit einem Seil zu sichern.
- (12) Beim Aufstellen der Leiter auf Verkehrswegen muss eine ausreichende Absicherung z.Bsp. durch Absperrpfosten gewährleistet sein.
- (13) Die jeweils angegebene maximale Nutzlast der Leiter darf nicht überschritten werden.
- (14) Die Leiter ist möglichst schwingungsfrei und mit gleichmäßiger Belastung zu besteigen.
- (15) Beim Besteigen der Leiter nur die Sprossen im Klammergriff fassen und den Körper dicht an der Leiter halten.
- (16) Der obere Aufliegepunkt der Leiter darf beim Besteigen nicht überschritten werden.

3. Unfallverhütung

Bei Übungen oder Einsätzen ist die Unfallverhütungsvorschrift (UVV) Feuerwehren (GUV-V C53) in der jeweils gültigen Fassung zu beachten.

Die Standfestigkeit der Leiter ist gewährleistet wenn ausreichende Maßnahmen gegen Wegrutschen oder Umkippen getroffen worden sind.

Die folgende persönliche Schutzausrüstung ist zum Schutz vor Gefahren beim Feuerwehrdienst zu tragen:

- Einsatzbekleidung
- Helm mit Nackenschutzleder
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhwerk
- Haltegurt auf besonderen Befehl

Weitere, spezielle persönliche Schutzausrüstung ist bei besonderen Gefahren auf den jeweiligen Bedarf abzustimmen.

Baumustergeprüfte tragbare Feuerwehrleitern entsprechen in der Ausführung und Beschaffenheit der Norm DIN EN 1147 in der gültigen Fassung. Die Baumusterprüfung beinhaltet unter anderem die Kontrolle auf Standfestigkeit und Tragfähigkeit bei der Verwendung der Ausrüstung unter Einsatzbedingungen gemäß GUV-V C53.

4. Gefahren beim Umgang mit Feuerwehrleitern

Umstürzen / Umkippen: Zum Beispiel durch nicht standsicheres Aufstellen, durch unsachgemäßes besteigen, durch Anlegen der Leiter an unsichere Objekte (Drähte, Glasscheiben, Stangen und Sonstige beweglichen Teilen)

Herunterfallen / Abrutschen: Zum Beispiel durch unsachgemäßes Besteigen, dem Tragen von nicht trittsicherem Schuhwerk oder die Verwendung einer beschädigten- oder für den Einsatzzweck ungeeigneten Leiter.

Elektrizität: Gefahr durch Berührung von Stromführenden teilen wie z.B. Fahrdrähten mit der Leiter.

5. Technische Daten

Technische Daten

Dönges-Artikelnummer:	215230
Zulässige Belastung:	2 Personen bzw. 216 kg
Länge eingeklappt:	ca. 2.300 mm
Länge ausgeklappt ohne Aufsteckleiter:	ca. 4.560 mm
Länge ausgeklappt mit Aufsteckleiter:	ca. 5.560 mm
Länge 2 Multifunktionsleitern mit Aufsteckleiter:	ca. 9.200 mm
Gewicht:	ca. 23,5 kg
Lichte Weite der Unterleiter:	370 mm
Lichte Weite der Oberleiter:	285 mm
Sprossenabstand:	280 mm
Transportmaße:	ca. 2.300 x 575 x 195 mm

Ausstattung:

- Sprossen mit Kunststoffummantelung
- Normzapfen Ø 30mm DIN 14640 zur Aufnahme von Scheinwerfern und Brücken am Aufsteckteil
- Rutschhemmende Leiterfüße

Zubehör zur Multifunktionsleiter:

- Dönges Fußverbreiterungen Artikelnummer 215240
- Dönges Holmverlängerung
- Dönges Kopfhalter
- Dönges Verbindungsteil

6. Verwendung der Multifunktionsleiter

Aufgrund der vielseitigen Einsatzmöglichkeiten ist die Multifunktionsleiter nach DIN EN 1147 ein universelles Rettungsgerät.

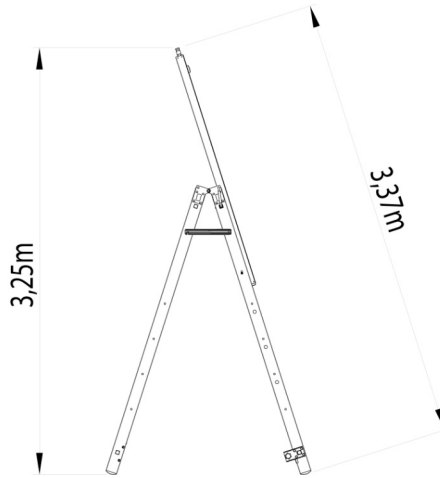
Die Multifunktionsleiter besteht aus drei Leiterteilen. Die beiden Hauptteile der Leiter sind mit einem Scharniergelenk fest verbunden. Das dritte Leiterteil kann bei Bedarf mit einem Hauptleiternteil kombiniert werden.

Weiterhin lassen sich 2 Hauptkomponenten der Multifunktionsleiter über Federbolzen variabel verbinden. Die verbundene Leiter kann zusätzlich mit dem Aufsteckteil kombiniert werden.

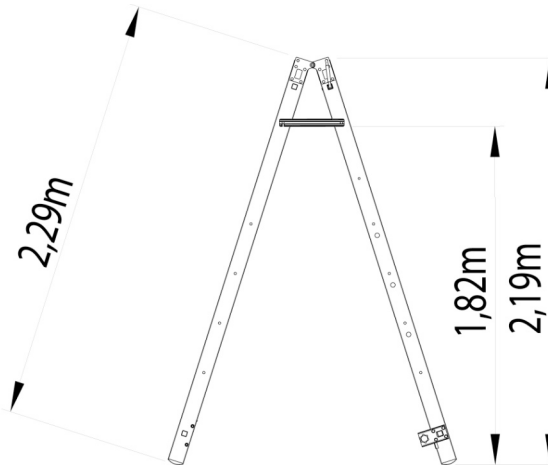
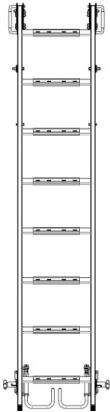
Einsatzbeispiele für die Multifunktionsleiter DIN EN 1147:

- Stehleiter
- Stehleiter mit Aufsteckteil
- Behelfslichtmast
- Anlegeleiter (verschiedene Längenkombinationen)
- Dachleiter
- Einhängeleiter
- Notsteg
- Schlauchüberführung

7. Kombinationsmöglichkeiten der Multifunktionsleiter

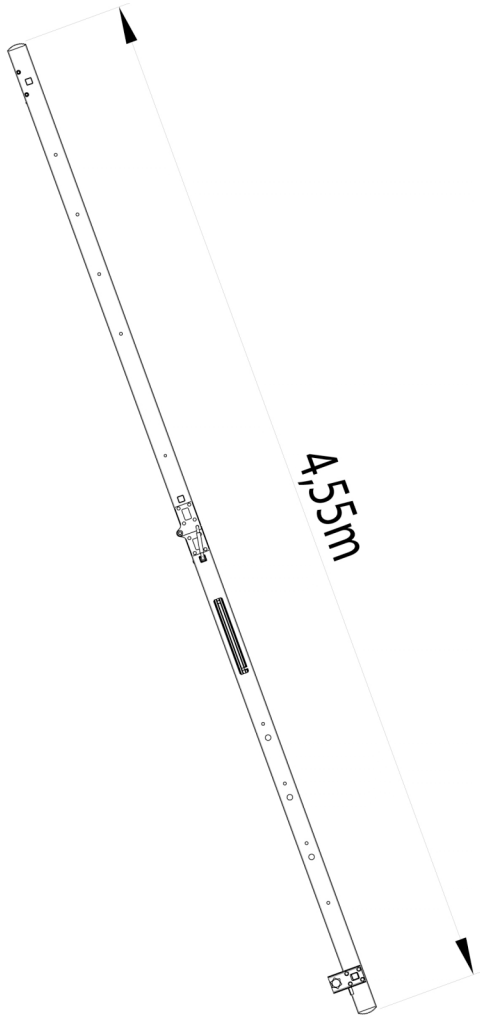
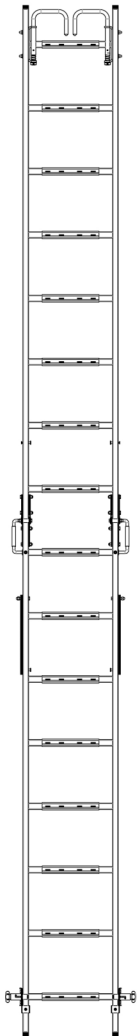


Stehleiter 2-teilig

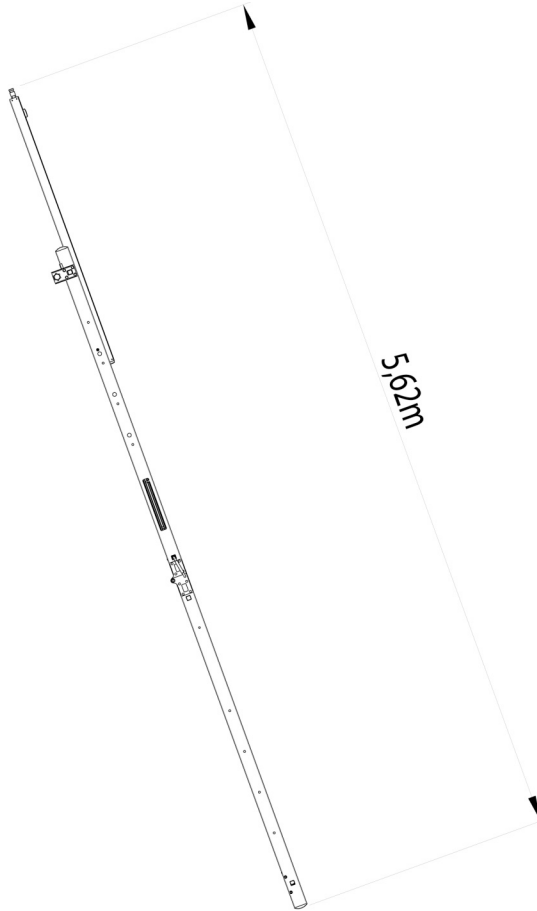


Stehleiter 3-teilig

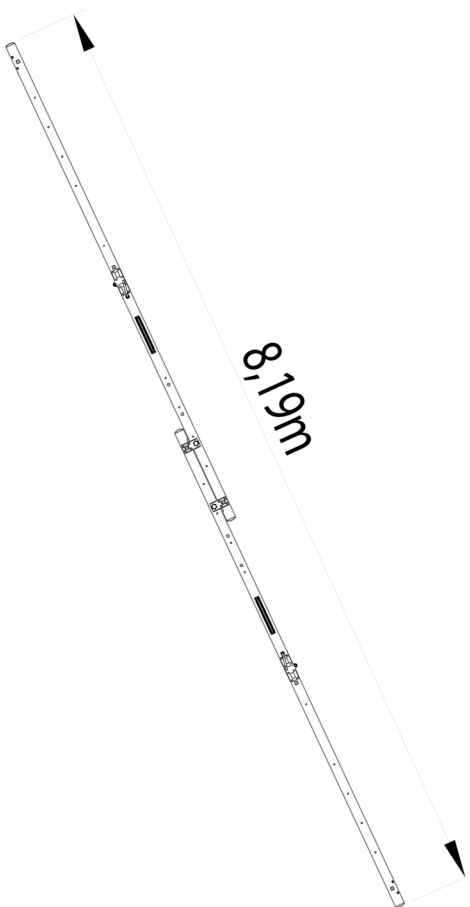
(mit Aufsteckteil)



Anlegeleiter 2-teilig



Anlegeleiter 3-teilig
(mit Aufsteckteil)



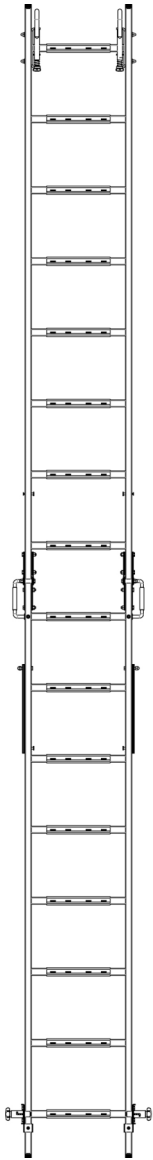
Anlegeleiter 4-teilig

2 x Hauptkomponenten mit Federbolzen verbunden



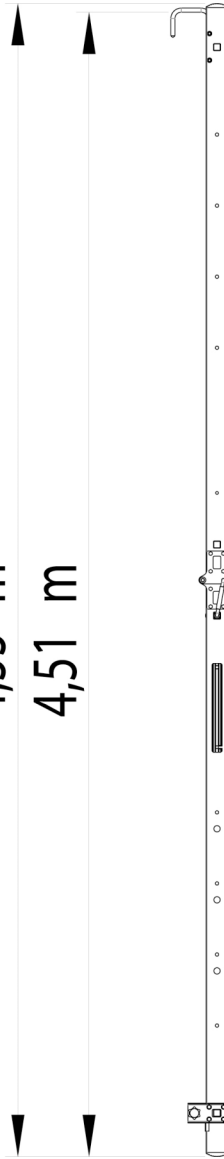
Anlegeleiter 5-teilig

2 x Hauptkomponenten mit Federbolzen verbunden
und Aufsteckteil



4,55 m

4,51 m



Einhängeleiter

Sicherheitshinweise:

- Beim Ein- oder Auseinanderklappen der Hauptkomponente besteht Quetschgefahr am Scharnier.
- Die zweiteilige Multifunktionsleiter ist von mindestens 2 Personen in Stellung zu bringen.
- Die vierteilige Multifunktionsleiter (2 Hauptkomponenten) ist von mindestens 4 Personen in Stellung zu bringen.

8. Einsatz der Multifunktionsleiter

8.1 Transport

Vor- und Zurücknahme der dreiteiligen Multifunktionsleiter erfolgt durch 2 Personen. Dabei wird die Leiter an den Holmen gefasst und mit gestrecktem Arm getragen.

Die sechsteilige Multifunktionsleiter wird mit 4 Personen getragen. Dabei werden die beiden zusammengelegten Leitern übereinandergelegt und jeweils an den äußeren Sprossen der unteren Leiter mit gestrecktem Arm getragen.

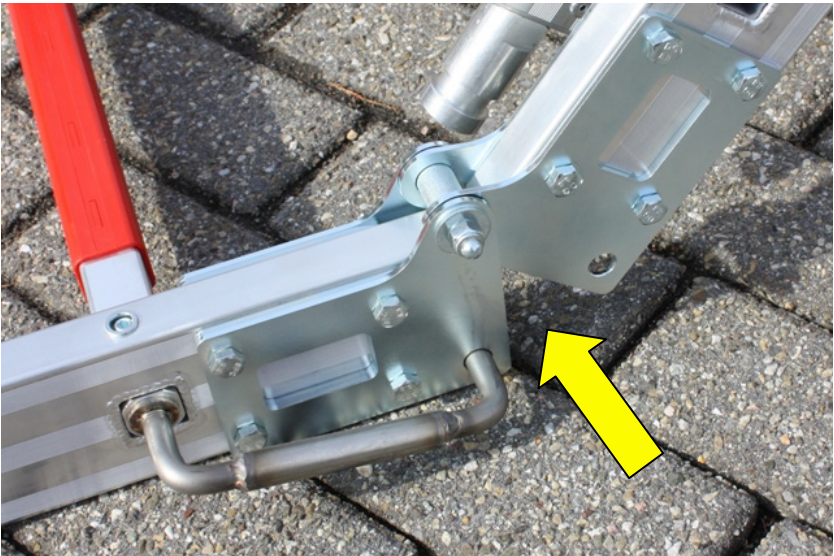
8.2 Verwendung als Anlegeleiter

Die Multifunktionsleiter wie im Abschnitt 8.1 beschrieben an den Einsatzort transportieren. Die beiden Federbolzen rechts und links am nach außen ziehen und arretieren





Das Leiterenteil wird anschließend von einer Person aufgeklappt.



ACHTUNG:

Quetschungsgefahr an den Scharnieren!

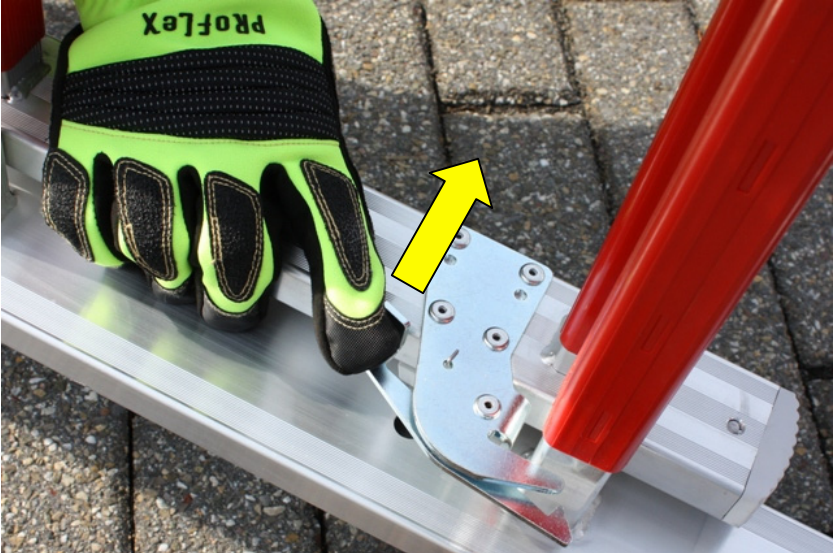
Die Scharnierverschlüsse rechts und links nach Außen ziehen und in den vorgesehenen Bohrungen arretieren.



Die zweite Person kann durch Anheben der Leiter den Arbeitsgang unterstützen. Die Scharnierbolzen müssen bis zum Anschlag in die Bohrung eingesteckt werden.



Die Abhebesicherung des Aufsteckteils lösen...



...und das Aufsteckteil leicht nach vorne bewegen und nach oben hin entnehmen.



Wird das Aufsteckteil nicht benötigt, kann dieses an einem sicheren Ort gelagert werden.

Anlegeleiter aufstellen

Zwei Personen sichern die Leiter an den Leiterfüßen. Hierzu wird der Fuß an den unteren Leiterholm gesetzt, und die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Die Person am Leiterkopf richtet die Leiter auf, die Personen am anderen Ende können durch Ziehen mithelfen. Der Anstellwinkel der Leiter sollte 65° bis 75° betragen.

Nach dem Ausrichten der Leiter kann diese bestiegen werden. Eine Person sichert dabei die Leiter von unten während die andere Person die Leiter besteigt.

Anlegeleiter absenken

Die Leiter wird am unteren Holm mit dem Fuß gesichert. Die Hände greifen und halten den Holm an der Außenseite der Leiter.

Eine Person tritt vor die Leiter, und lässt diese langsam nach vorne ab, die Person an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen hilft durch Gegenhalten mit.

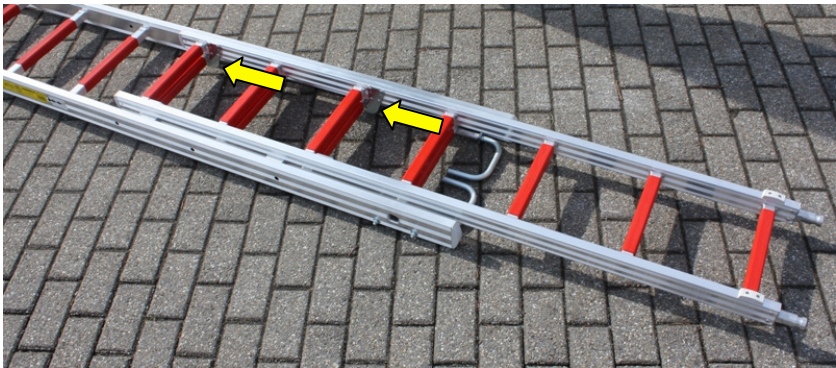
Nach dem Absenken die Aufsteckleiter innen auf die Unterleiter platzieren und durch Abhebesicherung fixieren. Die Zapfen an dem Aufsteckteil zeigen dabei in Richtung das Verbindungsgelenk der beiden Hauptleiterteile. Anschließend die Scharnierverschlüsse durch Herausziehen öffnen und die Leiter zusammenklappen. Die Scharnierverschlüsse arretieren und die Federbolzen rechts und links am anderen Leiterende in den Sprossen feststellen. Die Leiter ist nun wieder sicher zusammengelegt.

Die Rücknahme erfolgt wie unter 8.1 beschrieben.

8.3 Verwendung als Anlegeleiter mit Aufsteckleiter

Die Multifunktionsleitern wie in Absatz 8.2 beschrieben aufbauen.

Die Abhebesicherung des Aufsteckteils lösen und das Leiternteil entnehmen. Dieses kann nun in der gewünschten Höhe auf eines der Hauptteile aufgesteckt werden. Die Leiter kann maximal um 4 Sprossen verlängert werden, drei Sprossen müssen sich mindestens überschneiden. Alle vier Einsteckhaken müssen auf den Sprossen der Hauptleiter aufgesteckt sein.



Anschließend die Abhebesicherung auf Arretierung prüfen.

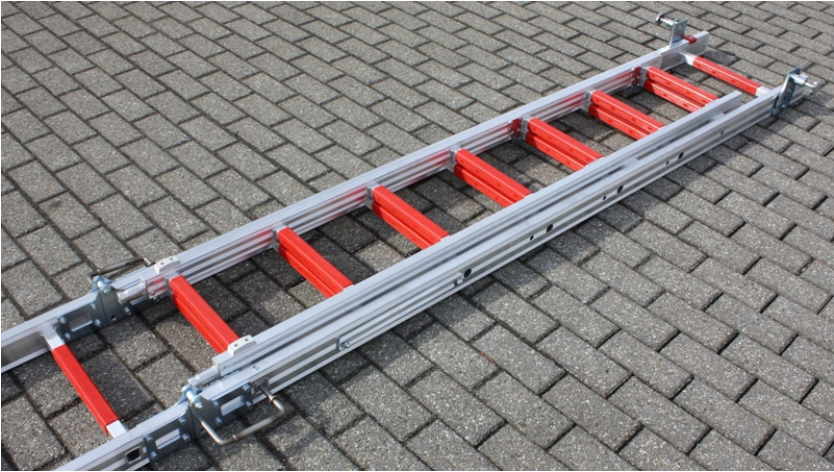
Anlegeleiter mit Aufsteckteil aufstellen

Die Leiter gemäß Absatz 8.2 aufstellen. Der Anstellwinkel der Leiter sollte 65° bis 75° betragen.

Anlegeleiter mit Aufsteckteil absenken

Die Leiter wird am unteren Holm mit dem Fuß gesichert. Die Hände greifen und halten den Holm an der Außenseite der Leiter.

Eine Person tritt vor die Leiter, und lässt diese langsam nach vorne ab, die Person an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen hilft durch Gegenhalten mit. Nach dem Absenken die Abhebesicherung der Aufsteckleiter lösen, dieses entnehmen und innen auf die Unterleiter platzieren.



Die Abhebesicherung fixieren, dabei zeigen die Zapfen in Richtung des Verbindungsgelenks der beiden Hauptleiterteile.

Anschließend die Scharnierverschlüsse durch Herausziehen öffnen und die Leiter zusammenklappen. Die Scharnierverschlüsse arretieren und die Federbolzen rechts und links am anderen Leiterende in den Sprossen feststellen. Die Leiter ist nun wieder sicher zusammengelegt.

Die Rücknahme erfolgt wie unter 8.1 beschrieben.

8.4 Zwei Multifunktionsleitern verbinden

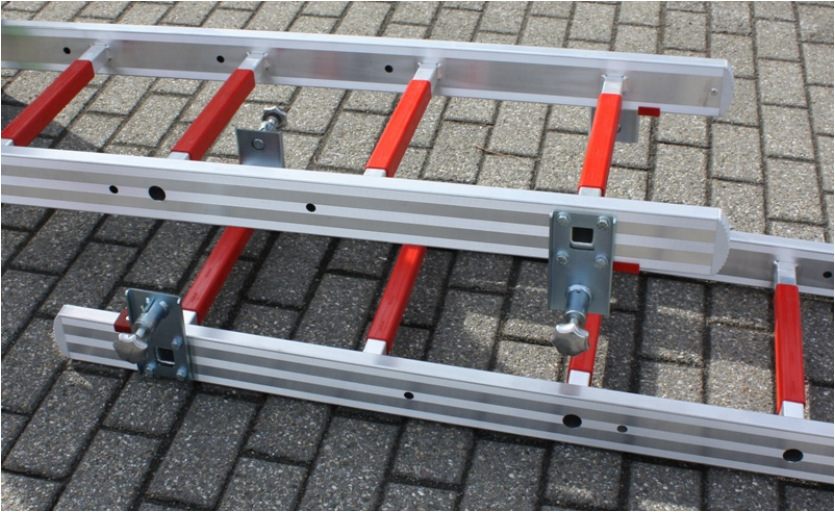
Die Multifunktionsleitern mit mindestens 4 Personen zur Einsatzstelle tragen und wie in Abschnitt 8.2 beschrieben aufbauen.

Federbolzen der Leitern rechts und links öffnen und arretieren.

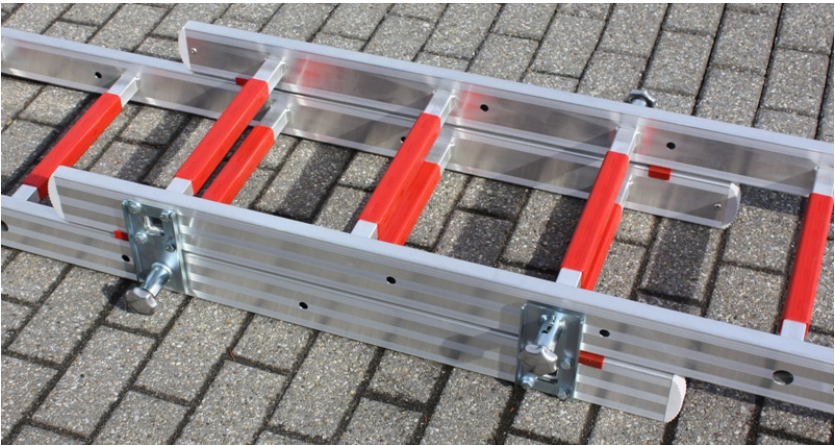


Leiterteil 1 liegt mit den Federbolzen nach oben gerichtet unterhalb der Einstiegsöffnung. Der Abstand zur Einstiegsöffnung richtet sich nach der jeweiligen Einsatzhöhe.

Das Leiterteil 2 wird bis zur benötigten Leiterlänge über Leiterteil 1 gelegt. Die Federbolzen sind dabei nach unten gerichtet.



Die Leiterlänge kann im Abstand von jeweils 280 mm (Sprossenabstand) verändert werden. Bei den beiden Leitern sind mindestens drei Sprossen zu überlappen.



Alle vier Federbolzen in die dafür vorgesehenen Bohrungen der jeweils anderen Leiter einstecken und prüfen.

Bei Bedarf kann die Leiter zusätzlich an einem Ende mit dem Aufsteckteil ausgestattet werden. Hierzu wie in Absatz 8.3 vorgehen.

Verbundene Multifunktionsleitern aufstellen

Zwei Personen an den Leiterfüßen sichern die Leiter mit den Füßen am Ende des Holms und zwei Personen am Leiterkopf richten die Leiter auf. Die beiden Personen an den Leiterfüßen helfen durch Ziehen mit.

Der Anstellwinkel der Leiter sollte 65 bis 75° betragen

Nach dem Ausrichten kann die Leiter bestiegen werden, wobei mindestens eine Person die Leiter unten sichert, während die andere Person die Leiter besteigt.

Verbundene Multifunktionsleitern absenken

Zwei Personen sichern die Leiter mit dem Fuß am unteren Leiternholm. Zusätzlich wird die Leiter außen an den Holmen festgehalten.

Zwei Personen treten vor die Leiter und senken diese langsam nach vorne ab, die beiden anderen Personen an den Leiterholmen bzw. Leiterfüßen helfen durch Gegenhalten mit.

Die Federbolzen rechts und links an den Leiterteilen nach außen ziehen und arretieren, anschließend die beiden Leitern trennen indem Leiternteil 2 abgehoben und zurückgenommen wird.

Die beiden Leitern werden gemäß Absatz 8.2 zusammengelegt und gemäß Absatz 8.1 mit vier Personen transportiert.

8.5 Verwendung als Einhängeleiter

Die Multifunktionsleiter wie in Abschnitt 8.2 beschrieben aufbauen und das Aufsteckteil wie zuvor beschrieben entnehmen.



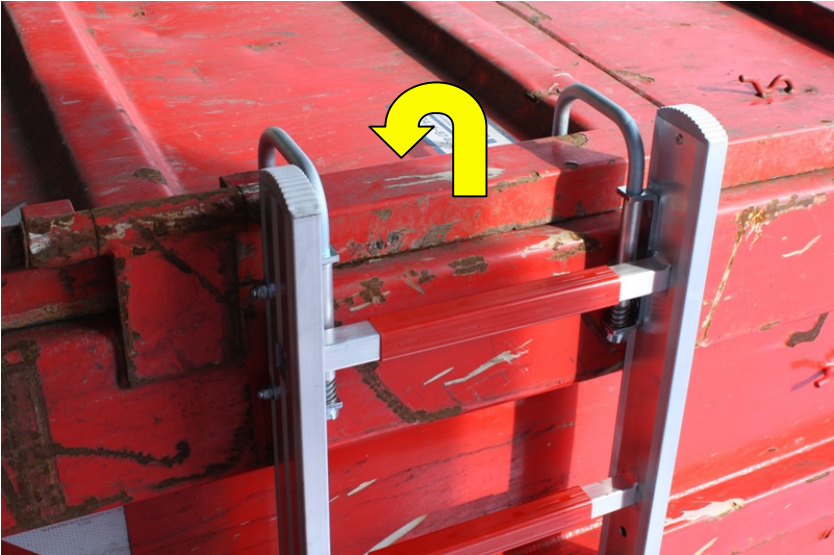
Die beiden Haken am Ende der Leiter gegen die Federkraft nach innen drücken und 90° nach oben drehen.



Die umgelegten Haken auf festen Sitz in der Arretierung prüfen.

Einhängeleiter aufstellen

Die Leiter kann nun mit den beiden Haken an einem Geländer oder einem ähnlichen Objekt eingehängt werden.

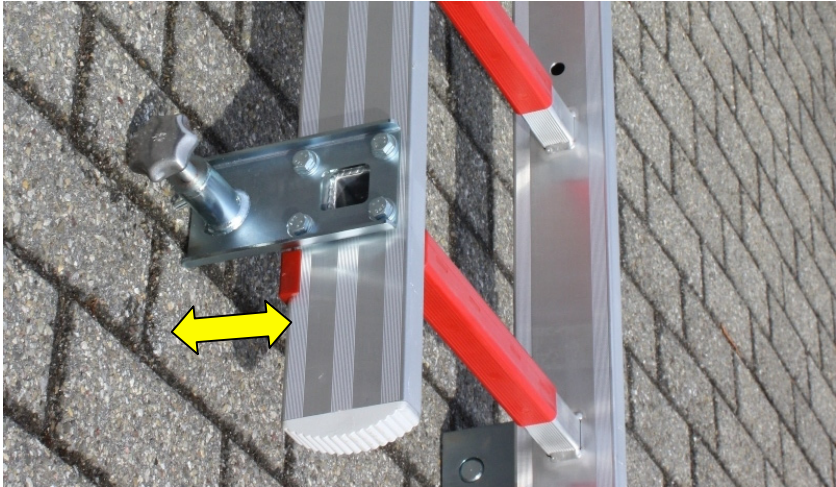


Um das Geländer besser übersteigen zu können, kann zusätzlich das Aufsteckteil oben in die Leiter eingesteckt werden. In diesem Fall ist zu Prüfen ob die Abhebesicherung des Aufsteckteils vollständig eingerastet ist.

ACHTUNG:

Bei der Verwendung als Eihängeleiter ist darauf zu achten, dass die Multifunktionsleiter nur als Zugangsleiter (max. 1 Person) verwendet wird. Sie darf nicht als Rettungsleiter zur Rettung von Personen (Hinauf- bzw. Heruntertragen) verwendet werden.

Zulässige Belastung max. 150 kg (1 Person)



Die Verschlusselemente am Fuße der Leiter dienen als Abstandhalter zur Wand.

Einhängeleiter absenken

Die Leiter aushaken und absenken. Die Einhängehaken gegen die Federkraft drücken und um 90° nach innen bis zum Einrasten der Arretierung bewegen. Den Vorgang auf der anderen Seite wiederholen.

Die Aufsteckleiter mit den Zapfen zum Verbindungsscharnier hin innen auf die Unterleiter platzieren und mit der Abhebesicherung fixieren. Die Scharnierverschlüsse öffnen und die Leiter zusammenklappen. Scharnierverschlüsse arretieren und die Federbolzen rechts und links am Leiterende feststellen.

Die Rücknahme erfolgt wie unter 8.1 beschrieben.

8.6 Verwendung als Stehleiter

Die Leiter durch 2 Personen an die Einsatzstelle tragen und ablegen.

Nach dem Ablegen die Federbolzen nach außen ziehen und feststellen. Die Leiter vorsichtig mit zwei Personen mit dem Scharniergelenk nach oben senkrecht aufrichten. Dabei bleibt die offene Seite der Schenkel mit den Federbolzen am Boden.

Wenn das Aufsteckteil nicht benötigt wird, kann dieses an der Innenseite der Leiter verbleiben.

Jetzt die beiden Schenkel der Leiter in einem Winkel von ca. 35° öffnen.



Die Klappstreben durch Drücken des Federbolzens am Ende lösen.



Anschließend die Klappstreben am gegenüberliegenden Federbolzen des anderen Leiternteils feststellen. Hierzu ebenfalls der Federbolzen von Innen nach Außen drücken und die Klappstrebe bis zum Anschlag einschieben.



Die Klappstrebe ist nach Entlasten des Federbolzens gegen unbeabsichtigtes Lösen gesichert.

Den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

Zum Begehen muss die Leiter durch mindestens eine Person bzw. durch Anbinden mit einer Sicherungsleine gesichert werden. Die Verwendung der als Zubehör erhältlichen Fußverbreiterung ist ebenfalls zulässig.

ACHTUNG:

Beide Klappstreben vor dem Begehen einlegen und korrekten Sitz überprüfen. Auf ebenen und tragfähigen Untergrund achten. Die oberste Sprosse der Stehleiter darf nicht betreten werden.

Stehleiter absenken

Eine Person sichert die Stehleiter durch Halten an den Holmen. Die Federbolzen von Innen nach Außen drücken, Klappstreben öffnen und in die Federsperrbolzen an den Leiterholmen einhängen.

Wurde das Aufsteckteil entnommen, ist dieses vor dem zusammenklappen wieder einzuhängen.

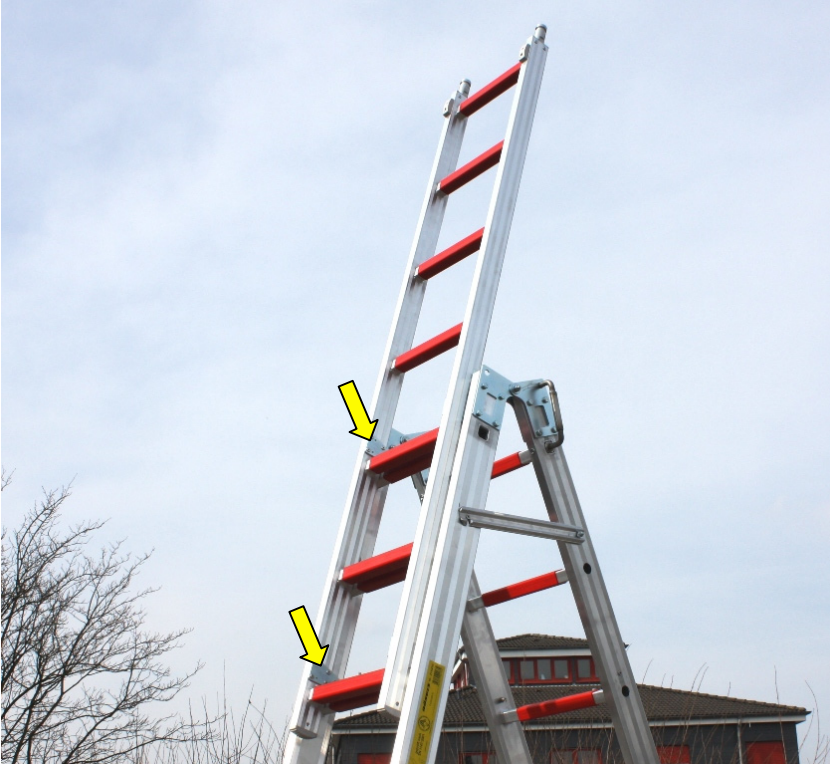
Die Leiter zusammenklappen, Federbolzen rechts und links am jeweiligen Holm in den Sprossen einrasten lassen.

Die Leiter langsam absenken und mit 2 Personen wie zuvor bei Absatz 8.1 beschrieben transportieren.

8.7 Verwendung als Stehleiter mit Aufsteckleiter

(wie Titelbild)

Stehleiter wie in Abschnitt 8.6 beschrieben aufstellen. Eine Person öffnet die Abhebesicherung des Aufsteckteils und entnimmt dieses.



Das Aufsteckteil in der gewünschten Höhe auf die Sprossen der Stehleiter aufstecken und auf Einrasten und korrekten Sitz kontrollieren.

Die Leiter kann nun anstellt werden. Zum Begehen muss diese durch mindestens eine Person bzw. durch Anbinden mit einer Sicherungsleine oder unter Verwendung der als Zubehör erhältlichen Fußverbreiterung gesichert werden.

Die ersten drei Sprossen des Aufsteckteils von oben, dürfen nicht betreten werden!

**ACHTUNG: Beide Klappstreben sind vor dem Begehen einzulegen.
Nur auf ebenen und tragfähigen Untergrund einsetzen.**

Stehleiter mit Aufsteckleiter absenken

Eine Person sichert die Stehleiter während eine weitere Person unter Öffnen der Abhebesicherung das Aufsteckteil der Leiter entnimmt.

Das Aufsteckteil wird innen auf die Unterleiter aufstecken und durch Abhebesicherung gesichert. Die Klappstreben öffnen und in die Federsperrbolzen an den Leiterholmen einhängen.

Die Leiter zusammenklappen, Federbolzen rechts und links am Holmende in den Sprossen einrasten lassen.

Die Leiter langsam absenken und mit 2 Personen wie zuvor bei Absatz 8.1 beschrieben abtransportieren.

8.8 Verwendung als Behelfslichtmast

Die Multifunktionsleiter kann in der Variante 8.7 auch als „Behelfslichtmast“ eingesetzt werden.

Hierzu die Leiter wie zuvor bei Absatz 8.6 beschrieben aufbauen.

Am oberen Ende des Aufsteckteil befindet sich links und rechts jeweils ein Zapfen DIN14640.



Auf den Zapfen können Scheinwerfer oder Scheinwerferbrücken schnell und einfach montiert werden.

Der Abbau der Leiter geschieht ebenfalls wie zuvor beschrieben. Dabei werden die Leuchteinheiten vorweg entfernt.

Sicherheitshinweis:

Flutlichtstrahler können bei längerem Gebrauch eine hohe Betriebstemperatur entwickeln. Ungeschützter Kontakt mit dem Gehäuse unmittelbar nach Gebrauch kann zu Verbrennungen führen.

10. Prüfungen

Leitern sind nach der folgenden Aufstellung einer Sicht- und Belastungsprüfung durch eine befähigte Person zu prüfen. Die befähigte Person ist eine Person, die durch ihre Berufsausbildung, ihre Berufserfahrung und ihre zeitnahe berufliche Tätigkeit über die erforderlichen Fachkenntnisse zur Prüfung der Arbeitsmittel verfügt.

- Mindestens 1 x jährlich
- Wenn die Leiter betriebsunfähig erscheint
- Wenn die Leiter anderweitig als zu dem normalen Verwendungszweck genutzt wurde
- Nach großer Hitzeeinwirkung
- Nach jeder Reparatur

Leitern die Mängel aufweisen oder beschädigte Leitern die nicht mehr gebrauchssicher erscheinen dürfen nicht verwendet werden. Erst nach fachgerechter Instandsetzung dürfen diese für den Einsatz wieder freigegeben werden. Hierbei ist darauf zu achten, dass die ursprüngliche Belastbarkeit gewährleistet ist. Details zur Belastungsprüfung für Feuerwehroleitern sind in der DIN EN 1147 aufgeführt.

Die Prüfergebnisse müssen in ein Prüfblatt bzw. Prüfbuch eingetragen werden.

Sichtprüfung

Bei der Sichtprüfung der Multifunktionsleitern sind folgende Punkte zu beachten:

- Nach der Belastungsprüfung dürfen weder Schäden noch bleibende Formveränderungen feststellbar sein
- Leiterholme und Sprossen auf Risse, Absplitterungen, Verformung bzw. Abnutzung kontrollieren
- Verbindung zwischen Holm und Sprosse auf Festigkeit kontrollieren

- Schweißnähte auf Risse oder auffällige Mängel kontrollieren
- Korrosion an tragenden Bauteilen kontrollieren bzw. entfernen
- Fluchthaltigkeit der Leiter auf Verwindungen und Verbiegungen kontrollieren.
- Sprossenbeläge auf Beschädigung untersuchen
- Klappstreben auf Vorhandensein und Funktionsfähigkeit prüfen
- Leiterfüße auf starke Abnutzung oder andere Mängel kontrollieren
- Die Aufsetzhaken und Abhebesicherung der Aufsteckleiter auf Funktion, Beschädigungen und festen Sitz kontrollieren
- Führungen und Beschläge auf Beschädigung kontrollieren
- Einhängehaken auf Leichtgängigkeit und funktionsfähig prüfen
- Vorhandensein der Leiternkennzeichnung prüfen

ACHTUNG: Die befähigte Person darf nur zerstörungsfreie Prüfungen durchführen, da hierdurch die Gefahr besteht dass die Leiter beschädigt wird.